Pressemitteilung

Husum/ Kiel, 05.04.2023

96% wollen Energiewende

Umfrage-Ergebnis zur Akzeptanz von Erneuerbare-Energie-Anlagen vorgestellt

KIEL. 96% der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner befürworten den Ausbau der Erneuerbaren Energien. Das ist das zentrale Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov. Den Auftrag für die Umfrage hatte die Netzwerkagentur Erneuerbare Energien (EE.SH) gegeben. Sina Clorius, Projektmanagerin bei der EE.SH, und Marcus Hrach, Geschäftsführer des Landesverbands Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein (LEE SH) stellten die Studienergebnisse vor. Als Gast begrüßten sie Energiewendeminister Tobias Goldschmidt, der ein paar grundsätzliche Anmerkungen zur Akzeptanz von Erneuerbaren Energien machte.

Die Umfrage zeigt, welche Voraussetzungen die Akzeptanz von Ökostromanlagen in der eigenen Nachbarschaft fördern. 49% der Befragten antworteten mit „Wenn ich damit günstiger Energie bekäme“, während 34% der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer sich finanzielle Mittel für die eigenen Kommunen wünschen. 17% der Befragten sehen die Einbindung in den Planungsprozess als akzeptanzfördernd an.

„Eine überwältigende Mehrheit in Schleswig-Holstein will die Erneuerbaren; das zeigen die Ergebnisse der Umfrage“, sagte Tobias Goldschmidt. Deutlich werde aber auch, dass die Menschen die klare Erwartung hätten, von den Erneuerbaren in ihrem Alltag zu profitieren. Daraus ergäben sich für die Politik klare Arbeitsaufträge. „Wir müssen endlich die energiepolitischen Rahmenbedingungen so ausgestalten, dass die Erneuerbaren ihr Potenzial als wirksame Strompreisdämpfer voll ausspielen können. Schleswig-Holstein muss sich zu einer echten Klimawirtschaftsregion entwickeln, in der möglichst viele Menschen von der Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien profitieren“, so Goldschmidt. Eine Netzentgeltreform sowie eine Neuordnung der Abgaben und Umlagen seien längst nicht mehr nur Themen für Energiespezialisten. Hier gehe es um knallharte Akzeptanzfragen. „Es kommt Bewegung in die Sache und die Bundesregierung hat zeitnahe Verbesserungen zugesagt. Klar ist aber auch: Wir bleiben hartnäckig, bis die Reformvorschläge endlich auf dem Tisch liegen“, sagte der Energiewendeminister mit Blick auf die Reformankündigungen aus Berlin.

Wer bereits in der Nähe einer Windenergie- oder Solaranlage wohnt, akzeptiert sie eher als jemand ohne Vorerfahrung. Dies ergab die Frage, ob Menschen eine Energieanlage in direkter Nachbarschaft befürworten und ob sie bereits in der Nähe einer solchen Anlage wohnen, aufgeschlüsselt nach Anlagen-Typen von Windenergieanlage über Solar und Biogas bis hin zur Geothermie. Beispiel Wind: 52 Prozent würden eine Anlage in ihrer Umgebung befürworten. Alle Befragten, die ohnehin in Nachbarschaft eines Windparks wohnen, stehen zu 65 Prozent solchen Anlagen positiv gegenüber.

Wir fördern Wirtschaft
EU.SH
Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Die Netzwerkagentur EE.SH wird gefördert vom Landesprogramm Wirtschaft für Schleswig-Holstein sowie von seinen Projektpartnern. Projektträger ist die Wirtschaftsförderung Nordfriesland. Weitere Informationen unter www.ee-sh.de.

Den höchsten Zuspruch bekommen Dach-Solaranlagen: 82 Prozent finden sie „gut“ oder „sehr gut“. Unter den Befragten, die bereits in der Nähe einer solchen Anlage wohnen, sind sogar 90 Prozent dafür.

Marcus Hrach kommentierte: „Das Ergebnis ist ein gutes Zeichen für alle Kommunen, die einen weiteren Ausbau der Erneuerbaren planen. Die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hat die Relevanz der Klimaschutzmaßnahmen, zu denen auch der Ausbau der Erneuerbaren Energien gehört, verstanden. Erneuerbare Erzeugungsanlagen genießen eine hohe Akzeptanz in Schleswig-Holstein. Insbesondere ist dort die Akzeptanz am höchsten, wo bereits Anlagen grünen Strom erzeugen.“

EE.SH-Projektmanagerin Sina Clorius sagte zu den Umfrage-Ergebnissen: „Der hohe Zuspruch für Dach-Solaranlagen ist erfreulich, weil es sinnvoll ist, bereits vorhandene Dachflächen für die Installation von Photovoltaikanlagen zu nutzen. Viele PV-Anlagen und Speicher machen uns als Gesellschaft unabhängig von fossilen Energieträgern. Erneuerbare Energien machen schon jetzt den Strom günstiger. Mit grünem Wasserstoff, Speichern und der Nutzung erneuerbarer Wärmequellen, zum Beispiel Geothermie, können wir Wirtschaft und Privathaushalte zu 100 Prozent auf erneuerbare Energien umstellen.“

EE.SH - Netzwerkagentur Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein, Schloßstraße 7,
25813 Husum, info@ee-sh.de, www.ee-sh.de, V.i.S.d.P.: Dr. Matthias Hüppauff
Kontakt: Sina Clorius, s.clorius@ee-sh.de, 04841 6685-10

Wir fördern Wirtschaft
EU.SH
Landesprogramm Wirtschaft: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein

Die Netzwerkagentur EE.SH wird gefördert vom Landesprogramm Wirtschaft für Schleswig-Holstein sowie von seinen Projektpartnern. Projektträger ist die Wirtschaftsförderung Nordfriesland. Weitere Informationen unter www.ee-sh.de.